

Schiller, Friedrich: Der Baum, auf dem die Kinder (1782)

- 1 Der Baum, auf dem die Kinder
- 2 Der Sterblichen verblühen,
- 3 Steinalt, nichts desto minder
- 4 Stets wieder jung und grün.
- 5 Er kehrt auf einer Seite
- 6 Die Blätter zu dem Licht,
- 7 Doch kohlschwarz ist die zweite
- 8 Und sieht die Sonne nicht.

- 9 Er setzet neue Ringe,
- 10 Sooft er blühet, an,
- 11 Das Alter aller Dinge
- 12 Zeigt er den Menschen an.
- 13 In seine grüne Rinden
- 14 Drückt sich ein Name leicht,
- 15 Der nicht mehr ist zu finden,
- 16 Wenn sie verdorrt und bleicht.

- 17 Dieser alte Baum, der immer sich erneut,
- 18 Auf dem die Menschen wachsen und verblühen,
- 19 Und dessen Blätter auf der einen Seite
- 20 Die Sonne suchen, auf der andern fliehen,
- 21 In dessen Rinde sich so mancher Name schreibt,
- 22 Der nur, solange sie grün ist, bleibt,
- 23 Er ist – das

(Textopus: Der Baum, auf dem die Kinder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26850>)